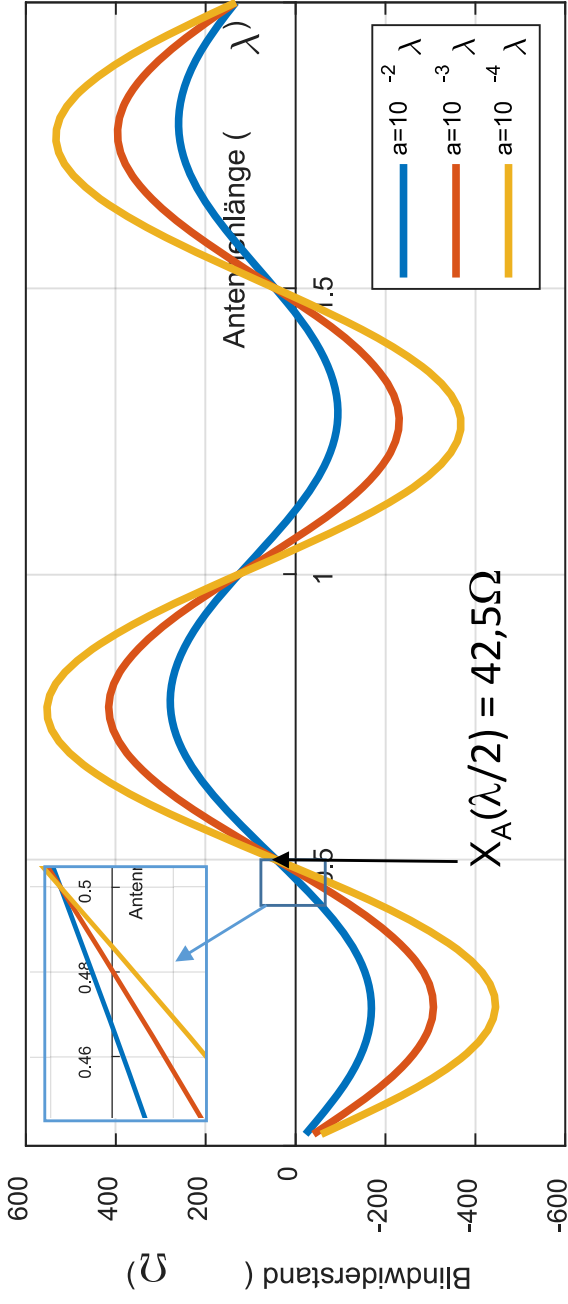


Aus dem Nahfeld des Hertzischen Dipols lässt sich durch Überlagerung der Blindwiderstand der Dipolantenne berechnen:  
→ Formel (4-70) in [11]



Für maximale Leistungsübertragung ist ein reeller Eingangswiderstand erforderlich. Dies ist der Fall, wenn die Leitung in Resonanz ist. Man spricht von Resonanzantennen, wenn  $\ell \approx n \cdot \lambda/2$ .

Je größer der Durchmesser  $a$  der Antenne, desto **kürzer/länger** ist die Länge bei **Halb-/Ganz**wellenresonanz.

Vgl. 3.5.5 Leitungsimpedanz im Leerlauf

